

# Knastis werden zu Künstlern

**JVA Brackwede:** Zehn Häftlinge spielen Instrumente und nach fünf Probetagen ein Konzert

■ **Brackwede/Quelle** (kris). „Musik verbindet“, sagt Häftling René, „das hat die Woche gezeigt.“ Gemeinsam mit neun anderen Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt (JVA) Brackwede nahm René an der Knastkulturwoche teil. Dabei studierten die Gefangenen mit drei Musikern der M&S Music School aus Lippstadt Songs ein. Am letzten Tag des fünf-tägigen Workshops zeigten sie das Gelernte während eines Abschlusskonzerts vor Häftlingen und Beschäftigten der JVA. Einige Häftlinge wollen jetzt sogar weitermachen.

Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard: Stefan Schlenke, Christian Mews und Sebastian Gödde von der M&S Music School hatten die Instrumente mitgebracht. „Die meisten der Gefangenen hatten vorher keine Musikerfahrungen“, sagte Stefan Schlenke, Leiter der M&S Music School. „Vor allem wollte anfangs keiner singen.“

Doch schnell fanden auch die Häftlinge ihren Spaß an der Musik: Den eingängigen Queen-Song „We Will Rock You“ sangen dann einfach alle zusammen. Jeder Gefangene konnte sich an den Instrumenten ausprobieren. „Einer der Inhaftierten hat sogar ein selbst komponiertes Stück auf Gitarre vorgestellt“, sagte Christian Mews. Gemeinsam setzten sie das Lied für alle Instrumente um und führten es im Saal der JVA auf.

René hat der Workshop so viel Spaß gemacht, dass er sich vorstellen kann, weiterhin mit den Häftlingen zu musizieren. Auch JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelsen kann sich eine Musikgruppe gut vorstellen. „Früher waren Kulturgruppen im Gefängnis üblich“, sagte er. Das sei wegen der Klientel heute schwieriger geworden. „Wenn der Wunsch weiterhin besteht, müssen aber erst noch Instrumente besorgt werden“, so Nelle-Cornelsen.



**Musik:** Stefan Schlenke (v.l.), Christian Mews und Sebastian Gödde veranstalten mit Häftlingen und Beschäftigten den Workshop. Mit dabei: Mohammad, Pädagogin Franziska Müller, Hassan, Sozialarbeiter Daniel Rilli, Moncef und Patrick.

FOTO: FILLIES